



Kommentiert

Redakteurin mit Gänsehaut



Maïke Scholz über die 21. Kirmes in Zeulenroda

Sonntag, 1. November, 14.36 Uhr. Ich saß in der Zeulenrodaer Redaktion und hatte Gänsehaut. Direkt unter meinem Fenster setzten die Schalmeien aus Langenwetzendorf ein. Dann marschierten sie durch die Stadt hin zum Marktplatz. Dort wurden sie schon von den Kleinreinsdorfer Schalmeien sowie vom ersten Triebeser Fanfarenzug erwartet. Für jeden einzelnen Musiker hatten die Zuhörer eine Gasse gebildet. Eine Menschenmasse am Markt splittete sich auf und ließ die Musiker passieren. Dann wurde im Takt mitgeklatscht.

Doch das war nicht das einzige, das bei mir Gänsehaut auslöste. Ich streifte durch die Greizer Straße. Ganz unterschiedliche Düfte erreichten meine Nase und lotsten mich von Stand zu Stand. Das war manchmal gar nicht so einfach, denn viele Besucher waren in der Zeulenrodaer Einkaufsstraße unterwegs. Es war schön, diese so gefüllt zu sehen und es war schön, auf so viele Menschen zu treffen. Es war schön, gemeinsam für eine gewisse Zeit lang, ein und denselben Weg zu haben und auch, gemeinsam diese 21. Kirmes zu feiern.

Personal, Gesundheit und Innovation

In Greiz machte ein Bus mit Informationen für Unternehmen und deren Mitarbeiter Halt.

Von Maïke Scholz

Greiz. Außen ein Bus und innen ein Informationszentrum. Im Rahmen der Fachkräftewoche machte am Freitag ein Bus in Greiz Halt, in welchem Firmen, Arbeitnehmer und künftige Auszubildende in Sachen Personal, Gesundheit und Innovation beraten wurden. Die Aktion stand unter dem Projekt „Gestalte mit – in Ostthüringen steckt mehr“.

Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leipzig, Greiz und Gera waren die Stationen innerhalb der Woche. „Was kann man für Mitarbeiter machen? Die Tour mit dem Bus soll auch die Projekte bekannter machen“, erklärte Jens Gerlinghoff, Geschäftsführer des Fachkräftenetzwerkes Oberlausitz, der Interessierte



Anke Weithase und Jens Gerlinghoff vor einer Tafel, die den Handlungsbedarf aus Sicht der Mitarbeiter in ihrem Unternehmen zeigt. Foto: Maïke Scholz

zusammen mit Vertretern der ATB (Arbeit, Technik und Bildung) und des Netzwerkes der Offensive Mittelstand Sachsen im Bus beriet. Unternehmen könnten für das eigene gute Klima innerhalb der Firma einiges selbst machen, verdeutlichte Anke Weithase, die ATB-Ansprechpartnerin in Greiz, die das Projekt „Gestalte mit“ auch in Ostthüringen vorantreiben möchte.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter: www.gestaltemit.info



Der erste Triebeser Fanfarenzug spielte zusammen mit den Kleinreinsdorfer und Langenwetzendorfer Schalmeien.



Besucher schlängelten sich durch die Greizer Straße.

Bunte Ballons, süße Mandeln und Musik

Die 21. Kirmes lockte kleine und große Besucher in die Zeulenrodaer Innenstadt. Lautstark waren auch die Kleinreinsdorfer und Langenwetzendorfer Schalmeien und der erste Triebeser Fanfarenzug mit von der Partie.

Von Maïke Scholz

Zeulenroda-Triebes. Luftballons tanzten am sonnigen Himmel, Düfte zogen durch die Zeulenrodaer Innenstadt und Musik schallte durch die Gassen. Zur 21. Kirmes mit verkaufsoffenem Sonntag waren viele Menschen auf der Straße und nutzten das Angebot, durch eben diese zu schlendern.

Viele zog es zum Marktplatz. In einem Sternmarsch bewegten

sich die Musiker der Kleinreinsdorfer und Langenwetzendorfer Schalmeien sowie jene des ersten Triebeser Fanfarenzugs auf den großen Platz zu. Dabei wurden sie von den Zuschauern bejubelt. „Wo sind denn die Schalmeien“, fragte ein kleiner Junge an der Hand seiner Mutter. Obwohl er die Formationen wegen der Menschenmasse noch nicht sehen konnte, bekam er sie dann trotzdem zu hören. Von Liedern aus der Karnevalszeit bis hin zu modernen Popsongs hatten die Musiker alles im Repertoire und wussten damit ihr Publikum zu begeistern. „Die machen einfach schöne Musik. Deswegen sind wir hier, konnten die Bank ergattern und bei dem tollen Wetter nun zuhören“, freute sich eine Zeulenrodaerin.

Begeistern ließen sich auch viele junge Besucher – nämlich mit Zuckerwatte und großen bunten Ballons. Henri Groß, stellvertretender Vorsitzender der Interessengemeinschaft Zeulenroda, berichtete durch das Mikrofon in der Greizer Straße, dass 30 Händler für die 21. Kirmes gewonnen werden konnten. Die Interessengemeinschaft organisierte diese und freute sich vorab schon sehr auf das bunte Treiben. So konnte das Ziel, mit der Kirmes Menschen in die Zeulenrodaer Innenstadt zu locken, erreicht werden. ► KOMMENTAR



Es gab frisch zubereitete Mandeln.

Weitere Bilder zur Zeulenrodaer Kirmes gibt es unter: www.otz.de



Emily und Justin Rauer aus Zeulenroda zeigten stolz ihre Luftballons.



Auch ein Drehorgelspieler war dabei.



Die Schalmeien aus Langenwetzendorf waren mit von der Partie.



Liane Lindner aus Erfurt bot Allerlei aus heimischer Schafwolle an. Fotos (7): Maïke Scholz

Altes in Altem integriert und so bewahrt

Das historische Tor der alten Likörfabrik wurde beim Tag der offenen Tür des Jugendkulturvereins theater in Greiz enthüllt.

Von Maïke Scholz

Greiz. Der Jugendkulturverein theater in Greiz hatte am Sonntagabend zum Tag der offenen Tür eingeladen. Gleich mehrere Anlässe gab es und die Mitglieder freuten sich über interessierte und neugierige Besucher. Darunter auch der Vorsitzende Stephan Marek.

Der erste Grund wurde gleich am Morgen enthüllt – nämlich das historische Tor der alten Likörfabrik. Vor gut einem Jahr hatte der Verein eine Crowdfunding-Aktion gestartet, um dieses Stück Geschichte zu bewahren. „Jetzt ist es eingebaut. Der Rahmen musste neu gestaltet werden, weil er beim Abbau zerbro-

chen ist“, erklärte Marek. 5170 Euro seien an Spenden eingegangen, rund 6000 Euro habe letztlich die komplette Maßnahme gekostet. Der Einbau habe auch den Vorteil, dass der Raum nun gefasst sei und „für unsere Zwecke genutzt werden kann“. In den Sommermonaten würde der Verein dort auch proben.

Auch beim Tag der offenen Tür gab es eine Kostprobe. Marek stellte die beiden neuen Stücke für 2016 vor. Das erste wird ein Musical sein und zwar „eine Adaption von Alice im Wunderland“. „Als zweites Stück haben wir ‚Hamlet for you‘. Es wird als Zweipersonenstück vorgetragen“, berichtete der Vorsitzende. Während schon geprobt wurde, konnten sich die jüngsten Gäste des Tages von Thomas Winkler schminken lassen und sich so als kleine Schauspieler fühlen.



Beim Tag der offenen Tür des Jugendkulturvereins theater in Greiz wurde auch das eingebaute historische Tor der alten Likörfabrik gezeigt. Foto: Maïke Scholz

Polizei sucht Zeugen nach Fahrerflucht

Langenwetzendorf. Wohl beim Ausparken wurde am Mittwoch, zwischen 15 und 18.30 Uhr, ein Pkw Skoda, der in der Genossenschaftsstraße abgestellt war, beschädigt. Der Unbekannte verließ laut Polizei pflichtwidrig die Unfallstelle.

Außenspiegel beschädigt

Greiz. Etwa 200 Meter vor dem Ortseingang Greiz aus Richtung Mylau kam es am Sonntagabend, gegen 16.15 Uhr, zu einem Unfall mit Fahrerflucht. Ein silberner Skoda-Felicia mit Greizer Kennzeichen fuhr laut Polizei zu weit links, so dass der Außenspiegel eines Skodas im Gegenverkehr beschädigt wurde. Die Polizei sucht Zeugen, Telefon (03661) 62 10.